

Die Kreisstadt hat die Wahl

Groß-Gerau braucht wieder Dialogkultur

Für eine Stadtentwicklung mit Teilhabe und Sachverstand

Die Auseinandersetzungen zur Neugestaltung der Frankfurter Straße am Historischen Rathaus haben den Fokus auf einen grundsätzlichen Mangel bei der Entwicklung unserer Stadt gelenkt. Isolierte Maßnahmen bleiben bei Bürgerinnen und Bürgern unverstanden. Sie folgen keinem Konzept, kosten viel Geld und schaffen ohne Not vollendete Tatsachen.

Mit dem Stadtentwicklungskonzept „Groß-Gerau 2020“ hat vor mehr als zwölf Jahren der damalige Bürgermeister Stefan Sauer auf einen umfänglichen Prozess der Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern gesetzt, in dem Stärken und Schwächen, Chancen und Zielvorgaben für Groß-Gerau diskutiert wurden. Heute stehen wir vor neuen Aufgaben. Die Zeit ist von großen Veränderungen geprägt. Die Lage scheint angespannt, die Klimakrise schreitet spürbar voran, Einzelhandel und Gewerbe konkurrieren mit Dienstleistern aus dem Internet. Die Kreisstadt steht als Wohn- und Wirtschaftsstandort im Wettbewerb um junge Menschen, Arbeitskräfte und Kaufkraft.

Wenn es um die Lebensqualität in unserer Kreisstadt geht, sind wir alle angesprochen. Zukunft verlangt Gestaltungswillen. Doch die Bereitschaft, dafür Verantwortung zu übernehmen setzt voraus, dass Menschen kreative Freiräume finden und teilhaben können.

Unabhängig für Groß-Gerau

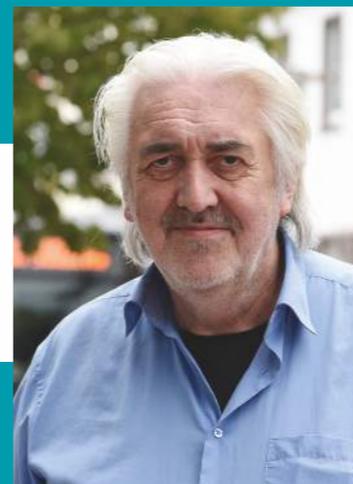
Keine Bürgermeisterin, kein Bürgermeister kann einfach machen. Sie oder er muss Menschen gewinnen und im Stadtparlament Mehrheiten organisieren.

Offen und ohne parteipolitische Scheuklappen für eine Politik mit Herz und Verstand zum Wohl einer starken Kreisstadt.

Dafür stehe ich.

**Ihre Wahl am 8. Oktober:
Michael Schleidt
Bürgermeister für Groß-Gerau.**

www.michaelschleidt.de



Bürgermeister für alle

Perspektiven öffnen, Zukunft gestalten

**Zuhören,
entscheiden,
handeln.**

Michael Schleidt
Frei und unabhängig für Groß-Gerau



Michael Schleidt für GG

Groß-Gerau sind wir

Bereit für Morgen mit Herz und Verstand



Wie wollen wir leben? Die Aufgaben der Zukunft liegen auf dem Tisch. Es wird in den nächsten Jahren darum gehen, Antworten zu finden für den Verkehr und klimatische Anpassungen, die Betreuung und Versorgung von Kindern und älteren Menschen sowie um die Entwicklung von Handel und Gewerbeansiedlungen in unserer lebendigen und weltoffenen Kreisstadt.

Groß-Gerau ist ein ausgezeichnete Standort. Das verdanken wir einer historisch gewachsenen Mittelpunktfunktion, die bis in die Römerzeit zurückreicht. Heute haben wir mit drei Bahnhöfen, einem Autobahnanschluss und der Nähe zu einem internationalen Flughafen hervorragende Voraussetzungen mitten im Zentrum der Rhein-Main-Region. Im Wettbewerb um Arbeitskräfte und Kaufkraft sowie als Wohn- und Wirtschaftsstandort braucht unsere Kreisstadt einen selbstbewussten Auftritt. Ich setze mich dafür ein, gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern in Zusammenarbeit mit Experten auf allen Gebieten nachhaltige Lösungen zu entwickeln.

Zukunftsweisende Ideen für Groß-Gerau können nur entstehen, wenn Bürgerinnen und Bürger, Handel und Gewerbe sowie Politik und Verwaltung gemeinsam daran arbeiten.

Zukunft meistern

Stadtentwicklung und Verkehr

Verkehr und Klima gehören zusammen

Die Kreisstadt braucht ein ganzheitliches Verkehrskonzept mit Bürgerbeteiligung und Verkehrsexperten und Antworten auf die Herausforderungen des Klimawandels. Die Anpassung von Verkehrswegen und die Entsiegelung großer Flächen müssen wir zusammen denken.

Mehr Begrünung tut gut und hilft dabei, Groß-Gerau Stück für Stück klimaresilient zu gestalten. Unsere Stadtmitte muss dabei als attraktiver Lebens- und Einkaufsmittelpunkt mit hoher Aufenthaltsqualität für alle erhalten bleiben und erreichbar sein. Das kann nur gelingen, wenn die Innenstadt entlastet wird. Hier sind neue Konzepte bei der Verkehrsführung gefragt. Der Durchgangsverkehr gehört auf die Umgehungsstraßen, deren Ampelschaltungen dringend optimiert werden müssen. Der öffentliche Nahverkehr muss attraktiver werden.

Mit Blick auf notwendige Veränderungen in den Städten ist derzeit vieles in Bewegung, von dem wir in Groß-Gerau lernen können. Experten entwickeln zukunftsweisende Projekte für die Stadt von Morgen. Ein neuer Ansatz u.a. sind gleichberechtigte Verkehrsräume.

Der Mensch im Mittelpunkt

Familien und Senioren

Junge Familien gestalten die Zukunft und vermitteln Werte, wie Respekt, Toleranz und soziale Verantwortung. Ihre Nachfrage nach Waren und Dienstleistungen sorgt vor Ort für Stabilität.

Doch stehen Familien heute vor zahlreichen Herausforderungen, wie der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, dem Zugang zu bezahlbarem Wohnraum und der Sicherstellung von Bildung. Der Neubau von Kitas ist das eine, jetzt aber brauchen wir Personal. Dafür will ich konsequent alle Möglichkeiten nutzen.

Der Lebensstandard, auf dem wir heute aufbauen, ist die Lebensleistung unserer Senioren.

Viele von ihnen bleiben gerne aktiv und teilen ihre vielseitigen Erfahrungen. Oft aber wird das Alter begleitet von körperlichen Beeinträchtigungen und eine Teilhabe am sozialen Leben wird erschwert. Der Seniorenbeirat kann hier wertvolle Anregungen geben. Oft genügen kleine Veränderungen, um den Bedürfnissen älterer oder körperlich eingeschränkter Menschen deutlich entgegen zu kommen und Lebensqualität zu erhalten.



Mehr über mich und alles, was ich in Groß-Gerau besser machen will unter:



www.michaelschleidt.de